



Markt Sulzbach a. Main

Landkreis Miltenberg

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES JUGEND-, FAMILIEN- U. SENIORENAUSSCHUSSES

am 03.11.2025 um 18:00 Uhr

im Haus der Begegnung (Spessartstr. 4)

Zu dieser Sitzung waren alle Mitglieder des Jugend-, Familien- u. Seniorenausschusses ordnungsgemäß geladen und der Marktgemeinderat schriftlich vom Sitzungstermin unterrichtet worden.

Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Herr Markus Krebs UWG

3. Bürgermeister

Herr Norbert Elbert CSU

Ordentliche Mitglieder

Herr Artur Hansl CSU

Frau Antje Hennemann CSU ab 19:25 Uhr

Frau Kirstin Reis UWG

Herr Alfred Sommer UWG

Frau Petra Warmuth UWG

Vertreter

Herr Alexander Heß ZAG Vertretung für Herr Lukas Almritter

Schriftführer

Frau Lorena Twardon

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder

Herr Lukas Almritter ZAG entschuldigt

T A G E S O R D N U N G

- TOP 1 Auswertung der Geburtenstatistik
- TOP 2 Bürgertreff Soden - Vorstellung Frau Schneider-Weiß
- TOP 3 Jugendtreff Sulzbach a.Main - Vorstellung Konzeption
- TOP 4 Erstellung eines Kinderortsplans für Sulzbach
- TOP 5 Beteiligung Präventionsprojekt "Sozialkompetenz" Grund- und Mittelschule Sulzbach
- TOP 6 Öffentlicher Defibrillator auf dem Ibelo-Platz

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Jugend-, Familien- u. Seniorenausschusses, begrüßt alle Zuhörer, und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1 Auswertung der Geburtenstatistik

Vom 3. Bürgermeister Norbert Elbert wird angeregt, diesen Punkt aufgrund eines möglichen Arbeitnehmerschutzes nichtöffentlich zu behandeln. Alle Mitglieder stimmen dieser Vorgehensweise zu, da der Grund dies rechtfertigt.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird in den nichtöffentlichen Teil verschoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0

Anwesend:	7
Persönlich beteiligt:	

2 Bürgertreff Soden - Vorstellung Frau Schneider-Weiß

Der Vorsitzende begrüßt Frau Christine Schneider-Weiß, die den Bürgertreff in Soden gegründet hat. Herr Krebs erklärt, dass die Idee für den Bürgertreff entstanden sei, nachdem die Jugendhäuser zeitweise geschlossen waren. Das Gebäude solle künftig weiterhin für den Jugendtreff, aber auch für andere Zielgruppen genutzt werden.

Die Gemeinde hat den Treff mit 1.500 Euro für Mobiliar und Einrichtung unterstützt. Alle weiteren Arbeiten, Renovierungen und Anschaffungen erfolgten ehrenamtlich durch Frau Schneider-Weiß und mehrere Helferinnen und Helfer.

Frau Schneider-Weiß stellt sich dem Gremium vor. Sie berichtet, dass ihr Hauptanliegen sei, die Gemeinschaft zu stärken und eine Begegnungsstätte zu schaffen, an der sich Menschen aller Altersgruppen willkommen fühlen. Sie beschreibt, dass die Arbeit viel Zeit und Einsatz erfordere, aber große Freude bereite, da die Resonanz sehr positiv sei. Es finden bereits regelmäßig Kinderdiskos, Bastelangebote, Seniorennachmittage und generationsübergreifende Treffen statt.

Die Ausschussmitglieder danken Frau Schneider-Weiß ausdrücklich für ihr Engagement und die ehrenamtliche Arbeit. Herr Krebs ergänzt, dass die Gemeinde den Bürgertreff auch künftig im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen wolle.

Er stellt den Antrag, dass ab 2026 eine neue Haushaltsstelle mit einem Budget von 1.500 Euro für den Bürgertreff eingerichtet werden soll.

Beschluss:

Der Markt Sulzbach a.Main stellt ab dem Haushaltsjahr 2026 eine Haushaltsstelle über 1.500 Euro zur Unterstützung des Bürgertreffs bereit.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0

Anwesend:	7
Persönlich beteiligt:	

3 Jugendtreff Sulzbach a.Main - Vorstellung Konzeption

Herr Krebs begrüßt Laura Holeczek, die neue Leitung des Jugendtreffs Sulzbach a.Main. Frau Holeczek stellt sich vor und erläutert ihr Konzept. Sie verfügt über einen Arbeitsplatz im Rathaus und ist regelmäßig sowohl im Jugendtreff Sulzbach als auch im Jugendtreff Soden präsent.

Die erarbeitete Konzeption wurde im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Der Jugendtreff ist an fünf Tagen in der Woche geöffnet, an drei Tagen in Sulzbach und an zwei Tagen in Soden. Der Jugendtreff bietet derzeit drei regelmäßige Angebote: einen Kindertreff, einen Mädchentreff und einen offenen Treff. Derzeit nehmen zwischen vier und dreizehn Kinder bzw. Jugendliche an den jeweiligen Terminen teil, was als erfolgreicher Start gewertet werden kann.

Frau Holeczek erklärt, dass die Kinder die Themen und Aktivitäten mitbestimmen können. Es bestehe bereits eine gute Zusammenarbeit mit dem Hort und der Schule, im kommenden Jahr solle auch die Bücherei in die Kooperation einbezogen werden. Im Austausch mit den Einrichtungen werden gemeinsame Aktionen und Projekte geplant.

Wichtige Themenbereiche für die Arbeit seien Kochen und Backen, Freizeitgestaltung, Beratung bei familiären oder schulischen Schwierigkeiten sowie Unterstützung beim Übergang in Ausbildung und Beruf. Frau Holeczek berichtet, dass sie hierzu in engem Kontakt mit dem Jugendamt des Landkreises stehe.

Das Gremium nimmt die Vorstellung positiv auf. Als Anregung wird vorgeschlagen, bei warmem Wetter regelmäßig – etwa alle vierzehn Tage oder einmal monatlich – Aktivitäten im Freien anzubieten.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er beabsichtige, künftig einmal jährlich eine Jungbürgerversammlung durchzuführen. Die Idee sei bereits an Frau Holeczek herangetragen worden.

4 Erstellung eines Kinderortsplans für Sulzbach

Erstellung eines Kinderortsplans für Sulzbach

Die Sulzbacher Künstlerin Alena Juschtschenko soll beauftragt werden, einen Kinderortsplan für die Gemeinde Sulzbach zu gestalten. Ziel ist es, Kindern auf spielerische und anschauliche Weise den eigenen Wohnort näherzubringen und ihnen Orientierung zu bieten.

Der Kinderortsplan soll kindgerecht illustriert und leicht verständlich gestaltet sein. Muster ist der Plan für den Sulzbacher Weihnachtsmarkt. Er wird alle für Kinder relevanten Orte und Einrichtungen enthalten, z. B.:

- Spielplätze
- Kindergärten und Schulen
- Bücherei
- Sportstätten
- Eisdiele und Treffpunkte
- Einstieg in den Walderlebnispfad
- Dirtpark und Skateranlage
- Sehenswürdigkeiten und besondere Orte

Frau Juschtschenko übernimmt die Gestaltung und das Design des Plans. Die Designkosten belaufen sich auf ca. 1.000 Euro. Für den Druck der Pläne sind ca. 500 Euro veranschlagt.

Der Plan soll als A3-Flyer ausgegeben und an Kindergärten, Schulen sowie an Neubürger verteilt werden. Fertigstellung ist im Frühjahr 2026 vorgesehen.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Beauftragung von Frau Alena Juschtschenko zur Erstellung eines Kinderortsplans für Sulzbach zu. Die Gesamtkosten in Höhe von ca. 1.500 Euro werden aus dem entsprechenden Haushaltstitel bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0

Anwesend:	7
Persönlich beteiligt:	

5 Beteiligung Präventionsprojekt "Sozialkompetenz" Grund- und Mittelschule Sulzbach

Zu diesen Tagesordnungspunkt wird Frau Kuhn, Rektorin der Herigoyen Grund- und Mittelschule vom Vorsitzenden begrüßt und erläutert das folgende Projekt.

Frau Kuhn hat sich mit einer Anfrage an die Gemeindeverwaltung gewandt.

Im Mai 2026 soll erneut das Präventionsprojekt „Sozialkompetenz“ gegen sexuellen Missbrauch an der Schule durchgeführt werden. Das Projekt umfasst mehrere theaterpädagogische Aufführungen und Nachbereitungseinheiten für die Klassen 1 bis 6. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler nachhaltig für Themen wie Grenzachtung, Gewaltprävention und Schutz vor sexuellem Missbrauch zu sensibilisieren. Die Gesamtkosten des Projekts betragen laut vorliegendem Kostenplan 7.420,00 €.

Frau Kuhn weist darauf hin, dass sich der Landkreis (Jugendamt), der Elternbeirat sowie die Georg-Ballmann-Stiftung finanziell an den Kosten des Projekts beteiligen. Im vergangenen Jahr erhielt die Schule eine Fusionsspende der Sparkasse in Höhe von 1.700,00 €.

Die Rektorin bittet um eine finanzielle Beteiligung seitens des Marktes Sulzbach a.Main. Aus dem Gremium wird die Wichtigkeit des Themas betont.

Beschluss:

Der Markt Sulzbach beteiligt sich mit einem Betrag von 1.700,00 € an den Kosten des Präventionprojekts „Sozialkompetenz“ an der Herigoyen Grund- und Mittelschule.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0

Anwesend:	7
Persönlich beteiligt:	

6 Öffentlicher Defibrillator auf dem Ibelo-Platz

Frau Schreck, Mitglied des Seniorenbeirats, hat in der Gemeinderatssitzung vom 1. Oktober 2025 angeregt, auf dem Ibelo-Platz einen öffentlich zugänglichen Defibrillator anzubringen.

Aus dem Gremium kommt der Hinweis, dass die Gefahr von Vandalismus auf öffentlichen Plätzen nicht auszuschließen sei. Gleichzeitig wird betont, dass es bislang

keinen frei zugänglichen Defibrillator im Ortszentrum gibt und am Ibelo-Platz regelmäßig Veranstaltungen stattfinden werden.

In anderen Gemeinden sind AED-Geräte öffentlich zugänglich, häufig an Feuerwehrgerätehäusern, ohne dass es dort zu Beschädigungen gekommen sei.

Nach Diskussion einigt sich der Ausschuss darauf, dass ein geeigneter Standort im Bereich des Rathauses zu prüfen ist. Zudem sollen die Standorte aller vorhandenen Defibrillatoren im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Standort in Bezug auf Anbringungsmöglichkeiten zu prüfen, entsprechende Angebote einzuholen und alles Weitere zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	0
Nein:	7

Anwesend:	7
Persönlich beteiligt:	

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, einen im Umgriff des Rathauses gelegenen, öffentlich zugänglichen Standort hinsichtlich der Anbringungsmöglichkeiten zu prüfen, entsprechende Angebote einzuholen und die weiteren notwendigen Schritte zur Umsetzung zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0

Anwesend:	7
Persönlich beteiligt:	

Nach Abschluss dieses TOP's schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 19:20 Uhr und bedankt sich bei den anwesenden Ausschussmitgliedern für die Mitarbeit.

Markus Krebs
Vorsitzender

Lorena Twardon
Schriftführer